



CMS - Cross Media Solutions GmbH, 12/2018



LEGENDE

- Streckenwege**
- Hochrhöner (zertifizierter Premiumweg)
 - Jacobusweg
 - fränkischer Marienweg
- Rundwege**
- Rundweg 1 - Kleine Gipfelrunde
3,3 km • Aufstiegshöhenmeter: 90 • leicht
 - Rundweg 2 - Rund ums Kloster
3,8 km • Aufstiegshöhenmeter: 95 • leicht
 - Rundweg 3 - Rund um den Kreuzberggipfel
5,9 km • Aufstiegshöhenmeter: 185 • mittelschwer
 - Rundweg 6 - „Gemündener Hütte und Kreuzberg“
8,5 km • Aufstiegshöhenmeter: 361 • mittelschwer
- Kreuzweg • 1361 Schritte
Treppenstufen zur Kreuzigungsgruppe: 296
- Kreuzbergtour (zertifizierter Premiumweg)
12,8 km • Aufstiegshöhenmeter: 499 • mittelschwer
- | | |
|----------------|----------------------|
| Aussichtspunkt | Mountainbike-Strecke |
| Gaststätte | Kinderspielplatz |
| Übernachtung | Rodelbahn |
| Loipenstart | Kirche |
| Skilift | Friedhof |

DER KREUZBERG



Die Rhön – Land der offenen Fernen

Bruder-Franz-Haus
Rhön GmbH
Kreuzberg 1
97653 Bischofsheim

Telefon: 09772/932853
E-Mail: kreuzberg@rhoen.de
Internet: www.bruder-franz-haus.de

Für allgemeine Fragen zur Rhön:
Telefon: 0800/9719771
E-Mail: info@rhoen.de
Internet: www.rhoen.de

HÖHEPUNKT DER BIOSPHÄRE



Im Zentrum des UNESCO Biosphärenreservats Rhön gelegen, bietet der Kreuzberg atemberaubende Ausblicke in das Land der offenen Fernen. Durch weitläufige Rodungen im Mittelalter und jahrhundertelange Nutzung für Landwirtschaft und Viehzucht entstand eine

unverwechselbare Kulturlandschaft mit freien Bergwiesen, Hecken und Laubwäldern. Geologisch ist der Kreuzberg vulkanischen Ursprungs. Sichtbares Zeichen des Vulkanismus sind die Basaltblockmeere, wie z.B. das sogenannte Johannisfeuer. Früher trug der Berg den Namen Asenberg oder Aschberg, was auf eine Kultstätte bereits in vorchristlicher Zeit hindeutet. Der Name Kreuzberg entstand erst nach der Errichtung der Kreuzigungsgruppe im Jahre 1582 durch Fürstbischof Julius Echter.

Mit seinen rund 600 000 Besuchern jährlich ist der Kreuzberg eines der beliebtesten touristischen Ausflugsziele der Region. Der Charakter des Kreuzbergs unterstreicht die unterschiedlichen Facetten eines Urlaubs in der Rhön. Hier können Sie Natur aktiv erleben, in einem Raum, in dem sich Gesundheit und Genuss nicht ausschließen, sondern wunderbar ergänzen und wo man zugleich Ruhe, Entspannung und Spiritualität finden kann.



DAS BRUDER-FRANZ-HAUS

Ausstellung – Begegnung – Meditation – Information



Das Zentrum des Hauses bildet die eindrucksvoll gestaltete Ausstellung „Franz von Assisi und Gottes Schöpfung“, in der „Der Sonnengesang“ eine besondere Stellung annimmt. Die Vita des großen Heiligen lädt zur inneren Ruhe und Besinnung ein. Ferner werden die Geschichte des Franziskanerordens, des Kreuzberges und die Region Rhön dargestellt. Kulturell zeigt sich das Bruder-Franz-Haus mit wechselnden Sonderausstellungen als bedeutsamer Ort der Begegnung. Bildhauer, Holzschnitzer oder Rhönmaler präsentieren ihr Kunsthandwerk in den historischen Räumen des Hauses. Nach dem Sonnengesang gestaltete Meditations- und Ruheräume bieten Gelegenheit zum Rückzug in die Stille.

Im Eingangsbereich befindet sich die Tourist-Information. Hier werden Gäste persönlich beraten, sie erhalten Informationen zur Rhön und über das vielfältige Veranstaltungsangebot. Außerdem werden Filme gezeigt und Souvenirs verkauft.

Das Bruder-Franz-Haus ist von April bis Oktober täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr und von November bis März täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Während der täglichen Mittagspause von 12 Uhr bis 13 Uhr ist das Bruder-Franz-Haus geschlossen.



DER HEILIGE BERG DER FRANKEN

Die Geschichte des Kreuzberges begann bereits im 7. Jh. Einer Legende nach stellte der irischschottische Missionar Kilian das erste Kreuz auf dem Gipfel des Berges auf. Das von Lothar Bühner geschaffene Kilianendenkmal, das gegenüber vom Bruder-Franz-Haus aufgestellt wurde, erinnert noch heute daran.



Ende des 16. Jh. wurden nun die Franziskaner von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn beauftragt, die Seelsorge an diesem Wallfahrtsort zu übernehmen. Im Jahre 1681 begann man mit dem Bau der heutigen Wallfahrtskirche und dem Kloster. 1692 wurde die Kirche mit dem Kloster eingeweiht.

Als einer der ersten im deutschen Raum entstand im Jahre 1710 der Kapellenkreuzweg mit der Kreuzigungsgruppe die zum Wahrzeichen des Heiligen Berges der Franken geworden ist.

Als Wallfahrtsort weist der Kreuzberg eine Jahrhunderte alte Tradition auf, die ihm den Beinamen „Heiliger Berg der Franken“ einbrachte. Zahlreiche Fußwallfahrer pilgern jährlich den Weg zum „Heiligen Kreuz“. Die Wallfahrer erhoffen sich von diesem Trost in der Not, Kraft zum Leben oder Stärkung im Glauben.



KLOSTERBIER UND GAUMENFREUDEN

Das Kloster mit seiner eigenen Brauerei zieht seine Besucher magisch an. Eigenes Quellwasser, Rhöner Braumalz und die bis heute unveränderte Rezeptur verleihen dem Klosterbier seine Einzigartigkeit.

Die urige Klosterschänke mit großem Biergarten lädt zur Einkehr und zur Rast ein. Das Klosterbier, eine deftige Brotzeit und weitere Spezialitäten lohnen sommers wie winters einen Besuch. Die Klosterpension kann etwa 90 Gäste beherbergen. Das Cafe „Elisäus“ bietet hausgebackene Torten und Kuchen an.

1731 gründete das Kloster eine eigene Brauerei. Ursprünglich wurde das süffige Dunkelbier nur für den Konvent gebraut, später und bis heute für die Klosterschänke. In den 1970er Jahren begann der Fassbiervverkauf außer Haus. Heute ist die Brauerei voll ausgelastet. Der letzte franziskanische Braumeister „Bruder Elisäus“ leitete sie bis 1964. Seit 1991 wird das Bier mit modernsten Anlagen automatisch produziert. Schon im Jahre 1901 hat sich der spätere Kardinal Faulhaber mit einem treffenden Kommentar im Gästebuch der Klosterbrauerei verewigt: „Den Kreuzberg herauf kam ein endloser Zug, die einen zur Kirche, die anderen zum Krug.“ Dieser Zug ist bis heute noch nicht abgerissen.



AKTIV IM SOMMER



Auf den Höhen der Rhön rund um den Kreuzberg finden Freizeitsportler im Sommer zahlreiche Aktivitäten. Ob Sie mit dem Mountainbike den Berg erklimmen oder eine Rundwanderung über den Gipfel bestreiten, es gibt für jede Herausforderung den richtigen Weg. Die steilen Anstiege sind für viele Mountainbiker ein lohnenswertes Ziel. Gut ausgeschilderte Routen führen über den Kreuzberg weiter zur Hochrhön, zum Gebiet der Schwarzen Berge, in den Salzforst, sowie in die Hessische Rhön.

Mit dem **Flowtrail** unterhalb des Neustädter Hauses kommen Downhiller auf Ihre Kosten. Die prämierte „Kreuzbergtour“, aber auch zahlreiche abwechslungsreiche Rundwege begeistern viele Wanderer und Naturfreunde. So führen der Jakobusweg, der Fränkische Marienweg und der „Hochrhöner“ über den Kreuzberg. Auch ein leicht begehbarer Seniorenweg mit schöner Aussicht ist vorhanden. Spaß und Action findet man im **Kletter- & Erlebnispark Kreuzberg** am Neustädter Haus. Ein rund 16 000 Quadratmeter großes Kletterparadies wartet auf alle, die das Abenteuer lieben. Gleitschirmflieger schätzen den Kreuzberg auch als idealen Flugberg und nutzen die rund 250m Höhendifferenz um abzuheben.



AKTIV IM WINTER

Auch im Winter bietet der Kreuzberg viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein und die zauberhafte, oft winterlich verschneite Rhönlandschaft zu genießen. Skifahren, Snowboarden, Langlaufen, Schneeschuhwandern oder Schlittenfahren – jeder findet hier Spaß im Schnee.

Mit den „Skiliften-Kreuzberg“ und den „Arnsberg-Skiliften“ stehen den Alpinfahrern und Snowboardern insgesamt 6 Schlepplifte mit Abfahrten unterschiedlichster Länge und Schwierigkeitsgrade zur Verfügung. Die „Rundloipe Kreuzberg“ mit 9,2 km Länge, sowie die „Guckasloipe“ mit 8,5 km, die zu den Schwarzen Bergen führt, begeistern sportliche Langläufer. Herrliche Rodelmöglichkeiten für die ganze Familie finden sich mit 250 m Länge auf der Klosterwiese unterhalb des Klosters Kreuzberg oder mit 200 m Länge an den drei Kreuzen unterhalb des Gasthofs Roth.

Den Kreuzberg im Winter erwandern Sie bei guter Schneelage auf den gewalzten ausgewiesenen Winterwanderwegen. Vier Wege von 2,5 km bis 10 km Länge findet man in der Kreuzbergregion. Gemütliche Wanderhütten laden zum Aufwärmen, zum Rasten und natürlich zu Speis & Trank ein.

Nähere Informationen zu Angeboten im Winter und der aktuellen Schneelage finden Sie auf www.rhoen.de oder stets aktuell am Schneetelefon unter der Rufnummer 09772-212.

